Landeshauptstadt Potsdam
Der Oberbürgermeister

Geschäftsbereich/FB:	2/24	Erstellungsdatum:	25.06.2019
Bearbeiter:	Conny Hannemann	Telefon: 6473-1690	Eingang 502: 11. 07. 19
			Termin: 03. 07. 19

Beantwortung der

☐ Anfrage / ☒ Kleine Anfrage - Drucksachen Nr.: 19/SVV/0579

Fragesteller/in: Krämer, Vandre, Fraktion DIE LINKE

Betreff: **Bandprobenräume in Potsdam**

In Beantwortung o. g. Drucksache teile ich Ihnen Folgendes mit:

1. Aus welchen Gründen fanden keine Gespräche zwischen der Deutschen Rockmusik-Stiftung und der Landeshauptstadt Potsdam statt?

Entgegen dieser Aussage hat der Fachbereich Kultur und Museum Gespräche mit der Deutschen Rockmusik Stiftung geführt. Die Deutsche Rockmusik Stiftung wird regelmäßig über den Sachstand der Ausschreibung informiert.

2. Wie ist der Stand der Ausschreibung für die Vergabe des Kunst- und Kulturquartiers Schiffbauergasse und welches Konzept und welche Mietobergrenze verfolgt das zukünftige Konzept?

Die Ausschreibung wird im Rahmen einer Konzeptvergabe erfolgen und beinhaltet den Verkauf des Grundstücks. Sie zielt auf den gesamten Markt ab und ist nicht beschränkt auf einen einzelnen möglichen Bieter. Die Rahmenbedingungen werden derzeit noch festgelegt, Gutachten als weitere Grundlage für die Berechnung des Verkehrswertes sind in Bearbeitung. Die genaue Angabe der bereits festen Vergabekriterien im Vorwege der Ausschreibung würde das Verfahren behindern. Bei der Festlegung der Kriterien stehen die Abwägung der wirtschaftlichen Tragfähigkeit der Konzepte und deren Abstimmung mit den Interessen der potenziellen Nutzer im Vordergrund.

☒ Fortsetzung siehe Rückseite

i.V.
Oberbürgermeister

Beigeordnete/r/Vertreter/in des GB

Drucksachen Nr.: 19/SVV/0579

3. Wie wurden welche Akteure aus der Musik- und Kulturszene Potsdams an dem bisherigen Verfahren beteiligt?

Die Akteure der Schiffbauergasse wurden in die Pläne zur Nutzung der Fläche für ein Bandprobenhaus auch mit Hinblick auf die Auswirkungen auf das Internationale Kunst-und Kulturquartier Schiffbauergasse einbezogen. Mit der Stiftung wurden eingangs unterschiedlichste Objekte in der ganzen Stadt Potsdam besichtigt.

4. Welche darüberhinausgehenden Initiativen unternimmt die Stadt Potsdam, um dem konstant hohen Bedarf an zusätzlichen bezahlbaren Proberäumen nachzukommen?

Die LHP ist bestrebt, zusätzliche bezahlbare Bandproberäume im Kulturzentrum freiLand, im Archiv, in der Scholle 51 sowie im Ortsteil Golm zu schaffen.

5: Wie hoch ist der aktuelle städtische Bedarf an Bandproberäumen?

Der Fachbereich Kultur und Museum hat eine Bestandsaufnahme in Bezug auf nutzbare Bandproberäume in der Stadt durchgeführt. Befragungen innerhalb der Zielgruppe, wie zum Beispiel auf dem „Krumm und Schief-Festival" am 11.05.2019 im freiLand, haben ergeben, dass aus Sicht dieser Nutzer der Bedarf wesentlich höher ist, als die Anzahl vorhandener Räume, so fehlen nach diesen Einschätzungen ca. 40-50 Proberäume.